

## **Nach der Arbeit werd' ich Ingenieurin**

### **Sylvia Bornemann – Vom Handel in die Wissenschaft**

*Mit ihrem Projekt Hidden Champions<sup>3</sup> möchte die THGA künftige Fach- und Führungskräfte zu einem Teilzeitstudium ermutigen, ihnen neue Möglichkeiten eröffnen und sie fit machen für die Herausforderungen unserer Zeit.*

*In regelmäßigen Abständen stellen wir hier Lebensläufe von Hidden Champions der THGA vor.*

### **Wie würdest du in kurzen Worten deinen beruflichen Lebenslauf beschreiben?**

Nach dem Abitur habe ich bei #saueressig in Vreden (Westmünsterland) eine Ausbildung zur Industriekauffrau abgeschlossen. Ein anschließender Fremdsprachenlehrgang bei #berlitz in Hamburg hat es mir ermöglicht bei verschiedenen Unternehmen im bundes- und europaweiten Vertrieb im Bereich Stahl- und Röhrengroßhandel zu arbeiten. Dabei habe ich mich auf nicht-rostende Stähle spezialisiert. Einer Weiterqualifikation zur Ausbilderin (anerkannt durch #IHK) folgte ab 2016 ein Vollzeitstudium an der #thga im Bachelor-Studiengang Technische Betriebswirtschaft das ich mittlerweile im Master-Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen an der gleichen Hochschule vertiefe. Seit Dezember 2020 bin ich auch als Mitarbeiterin an der #thga in diesem Studiengang als Beraterin und Dozentin tätig.

### **Wie kannst du das Wissen, das du an der THGA erworben hast, heute anwenden?**

Definitiv habe ich durch das Studium gelernt noch wesentlich strukturierter zu arbeiten, meine Arbeitsabläufe besser und straffer zu organisieren und somit anstehende Aufgaben wesentlich effizienter zu erledigen. Besonders habe ich verstanden, wie Aufträge lösungs- und zielorientiert erledigt werden können. Mit Beginn meiner Tätigkeit an der #thga gebe ich dieses erworbene Wissen auch sehr gerne an die Studierenden im *Seminar wissenschaftliches Arbeiten* weiter.

### **Wie hat sich das Leben als Arbeitnehmerin und Studentin in Teilzeit auf deinen Alltag ausgewirkt?**

Mein Wecker klingelt morgens um 6 Uhr, der Alltag ist straff organisiert und durchgetaktet. Vorteil der aktuellen Coronasituation ist natürlich der sehr hohe Anteil an digitaler Arbeit. Meine Büroarbeit erledige ich überwiegend von zu Hause aus, die Lehrveranstaltungen für das Studium am Abend und samstags finden fast ausschließlich online statt. Die dadurch entfallenen Fahrzeiten zwischen Wohnort und Hochschule geben mir sehr gute Gelegenheit, die gewonnenen Stunden anders zu nutzen. Die Zeiteinteilung ist somit trotz meiner Doppelbelastung noch recht flexibel.

### **Welche Erfahrungen kannst du an Studierende weitergeben, die auch in Teilzeit studieren möchten?**

In jedem Fall ist ein Teilzeitstudium sinnvoll für die persönliche Motivation zur Weiterbildung. Das ermöglicht Karrierechancen in dem Unternehmen, in dem man gerade beschäftigt ist, oder auch für später. Gleichzeitig bleibt man aber auch im Berufsleben verankert und kann das im Studium erworbene Wissen in vielen Fällen gleich in die Praxis umsetzen. Häufig unterstützt der Arbeitgeber sehr

gerne diese Art von Weiterbildung. Somit ist in dem Teilzeitstudium eine risikofreie Möglichkeit zu sehen, Beruf und Studium zu verbinden.



### Hintergrund zum Teilzeitstudium

Bei einem Teilzeitstudium finden die Lehrveranstaltungen abends und am Wochenende statt. Ergänzt werden die Präsenzzeiten durch moderne Formen des E-Learnings. Die THGA bietet Bachelor- und Masterstudiengänge in Teilzeit an: [www.thga.de/teilzeit](http://www.thga.de/teilzeit)

Als staatlich refinanzierte private Hochschule erhebt die THGA neben dem üblichen Semesterbeitrag keine weiteren Gebühren. Falls Sie Interesse an einem Teilzeitstudium haben oder als Unternehmen Partner von „Hidden Champions<sup>3</sup>“ werden wollen, finden Sie hier Ihren Ansprechpartner: [www.thga.de/hc](http://www.thga.de/hc).